

Bieblach-Echo

www.bieblach.de



Nr. 39/ Juni 2005

Stadtteilzeitung „Bieblach-Echo“ des Stadtteilbüros für Bieblach-Ost und den Bieblacher Hang

4. Jahrgang

Kleine Bieblacher Künstler verwandelten Fuß- und Radweg in bunte Mal- und Zeichenstraße



In ein Meer von Farben verwandelten Bieblacher Kinder am 8. Juni den Fuß- und Radweg entlang der Thüringer Straße. Die Aktion „Bieblach malt“ wurde vom Stadtteilbüro angeregt und durch die Staatliche Berufsbildende Schule Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik durchgeführt. Schon Wochen vorher freuten sich die Kinder von vier Bieblacher Kindertagesstätten und der beiden Grundschulen auf die Malaktion. Die begeisterten Kinder zeichneten aber nicht nur eine Sonne auf den grauen Asphalt des Fuß- und Radwegs, sie ließen ihren Gedanken freien Lauf und das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Leon, Vivien, Sarah, Jonas, Maria und Luisa und die vielen anderen Kinder malten die schönsten Häuser,

Bälle, den Flieger, der sie in den Sommerurlaub bringt und das Auto der Eltern. Manche Kinder holten sogar die Sterne vom Himmel. Unser Polizist, Uwe Sprengel, war bei den Kindern sehr gefragt und stand Modell. Ein besonderes Dankeschön möchten die Mitarbeiter des Stadtteilbüros den Schülern und Pädagogen, insbesondere der Auszubildenden Janet Schlichting, aussprechen. Die Aktion mit 240 teilnehmenden Kindern wurde durch die zukünftigen Erzieher des 1. Lehrjahres perfekt organisiert. Die sozialpädagogisch ausgerichtete Berufsschule möchte sich zukünftig noch stärker im Stadtteil engagieren und gab mit dieser Veranstaltung den Auftakt zum weiteren aktiven Mitwirken an der Stadtteilarbeit.

kurz und knapp

Baumkundlicher Spaziergang

Am Mittwoch, den 29. Juni können sich interessierte Bieblacher Bürger um 9 Uhr am Stadtteilbüro, Hermann-Helmholtz-Straße 6–8, einfinden, um an einer Wanderung durch den Stadtteil teilzunehmen. Unter fachkundiger Leitung von Manfred Fleischer von der Sektion Dendrologie, der Gesellschaft der Freunde der Naturwissenschaften wird fachkundig über den Bieblacher Baumbestand informiert. Diesen kleinen Spaziergang kann man auch am Computer auf der Internetseite im Detail, nachvollziehen.

Essen auf dem „heißen Stein“ in der Porzelline

Ab 1. Juli bietet die Gaststätte „Porzelline“ in der Schwarzburgstraße einen besonderen Gaumenschmaus im Biergarten an. Wirtin Ursula-Helga Duberow bietet bei gutem Wetter ein „Essen auf dem heißen Stein“, das ab sechs Personen mit Vorbestellung (Tel. 5528395) möglich ist.

Selbsthilfegruppe in Gründung

Interessierte Betroffene, die sich in einer Selbsthilfegruppe für Angehörige Suchtkranker treffen, austauschen und informieren wollen, können erstmals am 6. Juli, 17 Uhr im Stadtteilbüro, Hermann-Helmholtz-Straße 6–8, zusammenkommen.

Impressum

Herausgeber: Stadtteilbüro Bieblach,
H.-Helmholtz-Str. 6–8
07552 Gera

Tel. (0365) 551 7804

Stadtteil im Internet: www.bieblach.de

E-Mail: sb-gerabieblach@t-online.de
im Auftrag der GWB „Elstertal“

Redaktion: Simone Kreß

Die Redaktion behält sich vor, Aussagen und Meinungen gekürzt zu veröffentlichen.

Fotos: Kreß/Lehmann/Sauerbrei

Auflage: 7.500 Exemplare

Druck: Wicher Druck,
Otto-Dix-Str.1, 07548 Gera

Vertrieb: Raatz-Vertrieb GmbH,
Laasen Nr. 14, 07554 Gera

Die Stadtteilzeitung wird aus dem Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ finanziert.

Handwerkerzünfte präsentierten beim Stadtteilstfest ihr Können



Unter dem Motto „Wer will fleißige Handwerker sehen?“, lud das Evangelische Jugendhaus „Shalom“ am 29. Mai in den Bieblacher Volkspark ein. Die schon in den Vorjahren gut besuchte Open-Air-Veranstaltung war auch in diesem Jahr für viele Bieblacher ein Anziehungspunkt, erst recht auch deswegen, um die Solidarität zu dem von der Schließung betroffenen Jugendhaus zum Ausdruck zu bringen. Zahlreiche

Handwerkerzünfte luden die Gäste nicht nur zum Zuschauen, sondern vor allem auch zum Mitmachen ein. Jung und Alt stellten ihr Können unter anderem beim Töpfern, Backen, Körbe flechten, Spinnen, Klöppeln und Weben unter Beweis. Im kulturellen Teil sorgten neben der Gauklergruppe der Evangelischen Jugend die „Tippelbrüder“ für Hochstimmung mit Wander- und Handwerksgesellenliedern.

Fahrschulausbildung im Stadtteil gesichert



Auf Audi A3, 1er BMW und VW Polo ist es in wöchentlichen Lehrgängen der Fahrschule Klaus Woldert möglich, den Führerschein zu erwerben. Klaus Woldert, der bereits seit 1998 eine Fahrschule in Ronneburg betreibt, bietet außerdem die Möglichkeit der Sport-

bootausbildung für interessierte Freaks an. Die Ausbildung in Bieblach gewährleistet er mit zwei Fahrlehrern, die mit der Eröffnung der Zweigstelle im Stadtteil einen Arbeitsplatz fanden. Fahrschulinteressenten können sich unter 4208813 zum Lehrgang anmelden.

Anlässlich des Internationalen Kinder-
tages fand am 1. Juni ein Schulfest im
Förderzentrum III statt. Bei schönstem
Sommerwetter waren die 214 Schüler
der Klassenstufen 1–9 gemeinsam mit
ihren Lehrern auf den Beinen, um den
Ehrentag würdig zu feiern. Die Schüler
kommen aus allen Teilen der Stadt. Auf
dem Schulhof in der Leuchtenburgstra-
ße herrschte ein buntes Treiben, zu dem
sich auch zahlreiche Eltern und Groß-
eltern einfanden. Bei einem selbstge-
stalteten Programm mit vielen Tanzein-
lagen zeigten die Schüler, dass sie nicht
nur den Schulstoff, sondern auch Rhyth-
mus im Blut haben. An vielen Aktions-
ständen konnten die Kids während des
Festes ihr kreatives und sportliches
Können beweisen. Applaus gab es bei
der beliebten Mini-Playback-Show.
Zurzeit warten die Schüler auf die Som-
merferien.

Deshalb heißt es jetzt „erst einmal auf
den Hosenboden setzen“, um gute Zen-
suren auf dem Zeugnis zu erhalten.

Gelungenes Schulfest der Schule „Am Brahmatal“



Auf die tägliche Aufgabe kommt es an



Als Hausmeister in der Kita „Bummi“ betätigt sich Andreas Franze (li.) während seines Praktikums und Werner Kirchstein (re.) engagiert sich für „seine Tiere“ in der Agrargenossenschaft e.G. Trebnitz. Beiden Projektteilnehmern gefällt ihre Arbeit sehr gut, sie fühlen sich integriert und ernten Lob der Arbeitgeber.

Ein Beschäftigungsprojekt für Langzeit-
arbeitslose, dass von der Berufsbil-
dungsgesellschaft (BBG) ins Leben ge-
rufen wurde, gehört zu den zur Zeit in
Bieblach stattfindenden LOS-Projekten.
Die neun Projektteilnehmer aus dem
Stadtteil, die aus den unterschiedlich-
sten Berufsbereichen kommen und auch
die verschiedensten Kenntnisse und
Fertigkeiten aufweisen, ergriffen ihre
Chance, um kurzzeitig im Arbeitspro-

zess Integration und auch Anerkennung
zu finden. Im Zeitraum von Januar bis
März festigten und erweiterten sie ihr
theoretisches Wissen, zeigten anhand
praktischer Übungen den Stand ihres
Könnens und begannen im April ein
Praktikum in den unterschiedlichsten
Betrieben und Einrichtungen. „Es ist
erstaunlich, welchen Enthusiasmus und
welches Engagement diese Menschen
an den Tag legen, wie wissbegierig und

interessiert sie sind, nach oft jahrelanger
Arbeitslosigkeit und wie sie sich über
eine zeitlich begrenzte Beschäftigung
freuen“, berichtet Dr. Karin Hering,
Schulleiterin der BBG Bildungsgesell-
schaft. Sie erlebt auch, dass die am
Projekt beteiligten Bieblacher an einer
Fortsetzung der Maßnahme großes In-
teresse zeigen. „Immer wieder sprechen
mich die Teilnehmer auf eine Fortset-
zung des Projekts an. Mich bedrückt
sehr, ihnen keine positive Zusage geben
zu können, steckt doch hinter jedem
Teilnehmer ein Einzelschicksal. Definitiv
ist, dass am 30. Juni das Projektende
ansteht“, fügt Dr. Karin Hering an. Sie
weiß aber auch, dass die Maßnahme
trotz der Kürze für jeden Mitstreiter ein
persönlicher Teilerfolg ist. Immerhin
waren alle Beteiligten sechs Monate in

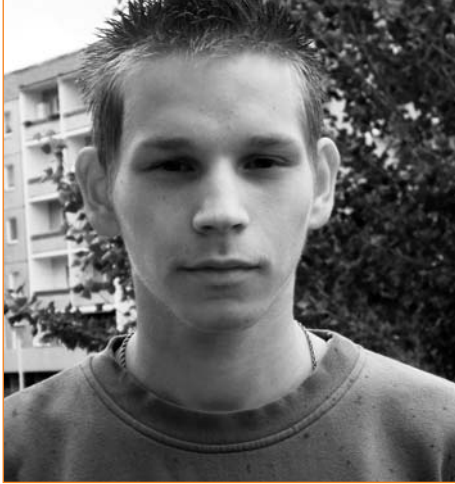
LOS LOKALES KAPITAL
FÜR SOZIALE
ZWECKE

Arbeit, konnten gemeinschaftliche sozi-
ale Bindungen wieder herstellen und
fanden in der Gruppe Halt. Um diesen
positiven Erfolg auch anderen langzeit-
arbeitslosen Bieblachern zu ermögli-
chen, bemüht sich Dr. Karin Hering um
die Genehmigung erneuter Projekte in
ähnlichem Rahmen. So hat sie ein Pro-
gramm für junge Bieblacher Frauen in
Planung, die entweder ohne Berufsaus-
bildung oder arbeitslos sind. Ziel ist es,
den Betroffenen neueste Kenntnisse im
kaufmännischen Bereich zu vermitteln,
ihnen beratend bei Bewerbungen zur
Seite zu stehen und sie bei der Arbeits-
suche unterstützend zu begleiten.

Gesichter Bieblachs vorgestellt (1):

United Kickers gewannen beim Fußballturnier den Wanderpokal des Stadtteilbüros

Auf der Roschützer Sportanlage erspielten sich die United Kickers beim Kampf um den Wanderpokal einen ganz klaren Sieg. Grund genug für „Bieblach Echo“, die junge Mannschaft den Bieblacher Anwohnern einmal in dieser und in der kommenden Ausgabe vorzustellen. Die fußballbegeisterten Jungs leben allesamt in unserem Stadtteil und sehen den Kampf um das runde Leder als ihre schönste Freizeitbeschäftigung an.



Norman Senf, 18 Jahre, rechter Verteidiger bei den United Kickers:

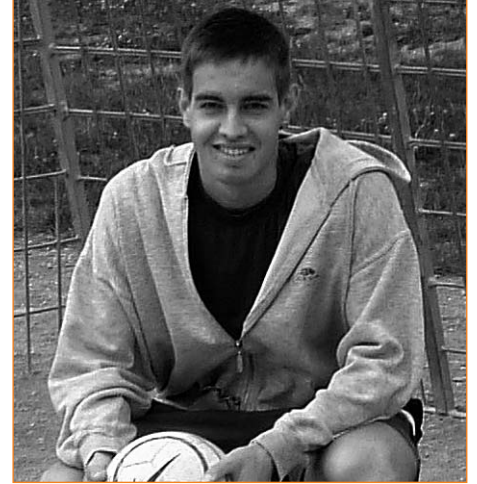
Fußball spielt im Leben von Norman neben seiner Berufsausbildung als Maler die absolute Hauptrolle. Der Sportler, der in der Hermann-Helmholtz-Straße in Bieblach-Ost lebt, hat schon vier Pokale mit errungen und ist bei den United Kickers seit einem Jahr am Ball. Wenn es seine Zeit erlaubt, schwimmt er auch gern und hin und wieder spielt er auch Tischtennis.



Maik Joao, 23 Jahre, seit zwei Jahren bei den United Kickers:

Der gelernte Maler und Lackierer lebt für den Fußball. Im Wettkampf um den Wanderpokal war er der Torjäger, der das runde Leder gleich zweimal im Netz der gegnerischen Mannschaft platzen konnte.

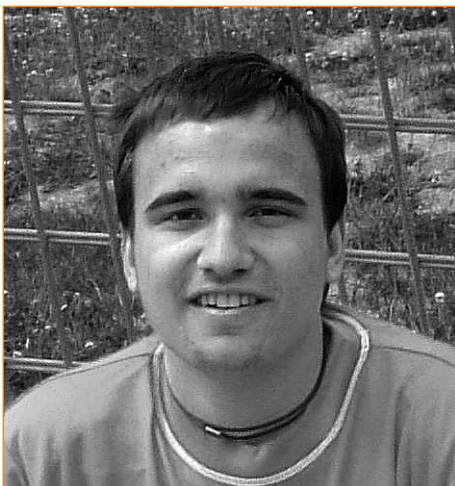
Maik Joao zeichnet in seiner Freizeit gern Landschaften und Bauten und hört gern Musik. Zur Zeit jobbt der arbeitslose Kicker für „1 Euro“.



Sebastian Enke, 20 Jahre, spielt schon seit dem Kindesalter Fußball:

Zur Zeit ist der aktive Freizeitsportler noch in der Berufsausbildung als Drucker. Doch in seiner Freizeit ist Fußballspielen „seine Welt“. Schon als Kind kickte er in der Oststädtischen Turngemeinschaft „OTG 1902 Gera“.

Im Wettkampf um den Wanderpokal des Stadtteilbüros lieferte er den Pass für eines der Tore.



Marcel Bräuner, 20 Jahre, kickt seit zwei Jahren bei den United Kickers:

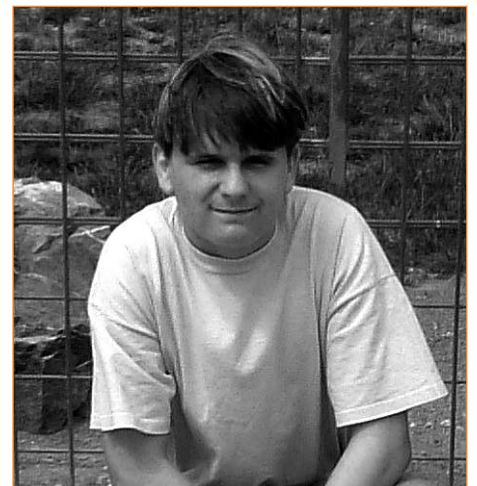
Marcel beendet in einem Monat seine Berufsausbildung als Kaufmann im Einzelhandel.

Bis vor vier Jahren spielte er noch aktiv beim SV Roschütz. Im Wettkampf um den Wanderpokal platzierte er das wichtigste Tor im Halbfinale und konnte im Finale beim 9-Meter-Schießen einen weiteren Treffer erzielen.



Raik Schotte, 20 Jahre, Verteidiger und Abwehr bei den United Kickers:

Raik spielt auch seit dem Kindesalter begeistert Fußball. Seit zwei Jahren kickt er mit der Truppe. Im Berufsleben ist er im Mittleren Dienst bei der Geraer Stadtverwaltung. Sein späterer Einsatzort ist das Ordnungsamt. Seine sehr gute Abwehrarbeit war mitentscheidend beim Endspiel um den Pokal und den Sieg.



Christian Schmidt, 16 Jahre, Torwart der United Kickers:

Das Nesthäkchen der Bieblacher Fußballer ist zur Zeit im Prüfungsstress um den Abschluss der Realschule. Seit sieben Jahren spielt er begeistert Fußball.

Als knallharter Torwart, der das Fußballspielen als seine Berufung ansieht, wehrte er schon so manchen Schuss der Gegner ab.